for J Mickley
359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

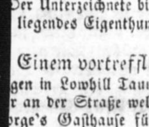
Allentaun, (Pennsylvanien,) Gedruckt und herausgegeben von Keck, Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

[N]o. 38. Mittwoch, den 7ten December, 1859. Jahrgang 33.

Schätzbares
Liegendes Eigenthum
[d]urch Privat Handel zu verkaufen.

[D]er Unterzeichnete bietet hierdurch sein herrli[ches] liegendes Eigenthum zum Verkauf, bestehend

Einem vortrefflichen Stück Land,
[gele]gen in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, und [zwa]r an der Straße welche von Schnecksville nach [Ge]orge's Gasthause führt; enthaltend 20 Acker [und] 107 Ruthen. Die Verbesserungen bestehen in



Einer herrlichen dreistöckigen backsteinernen
Mahlmühle,
bekannt als Klein's Mühle. Die Mühle ist 23 bei 40 Fuß, ist in einem [gut]en Zustande eingerichtet, Flaur und Kunden[arb]eit zu machen. Dieselbe hat 3 Paar Steine [un]d 2 Wasserräder, und überhaupt alle nöthige [Ma]schinerien, erfreut sich einer sehr guten Kund[sch]aft, und hat immer bei dem trockensten Wetter [Wa]sser genug. So befindet sich ebenfalls darauf [ein] zweistöckiges **Främ-Wohnhaus** mit ei[ner] angebauten Küche, ein gutes Waschhaus, eine [gut]e Schweizerscheuer und überhaupt alle nöthige [Neb]engebäude.

No. 2.—Eine gewiße Lotte Land, [gel]egen im nämlichen Taunschip und Caunty, ent[hal]tend 13 Acker, wovon etwa 10 Acker gutes [kla]res Land und das Uebrige Holzland ist.

Obiges Eigenthum kann irgend eine Zeit zwi[sche]n nun und dem 1sten Januar durch Privat [Ha]ndel gekauft werden — und es ist daßelbe sehr [wer]thvolles Eigenthum und wohl die Aufmerksam[keit] von Kauflustigen werth. Das Nähere erfährt [ma]n bei dem Eigenthümer der daßelbe selbst be[wo]hnt.

Solomon Klein.

[N]ovember 23. nq3m

Eine Ordinanz
Von der Stadt Allentaun, Lecha Co.

[S]ei es verordnet durch den Bürgermeister und [den] Stadtrath von der Stadt Allentaun, in einem [St]adt-Council versammelt, und es ist hierdurch [du]rch die Autorität derselben zum Gesetz gemacht: [Da]ß es von und nach der Veröffentlichung dieser [Or]dinanz für irgend eine Person oder Personen [un]gesetzlich sein soll, irgend Vegetablien, [Fl]eisch, Federvieh, Frucht oder irgend eine Art [Pr]odukten, innerhalb den Gränzen der Stadt Al[len]taun auszuverkaufen, oder auszukrämern, au[ßer] bei dem Markthause und innerhalb den Markt[stu]nden, unter einer Strafe von $5, wovon die ei[ne] Hälfte dem Angeber und die andere Hälfte der [St]adt zufallen soll—welche Strafe vor dem Bur[ge]ß, oder vor irgend einem Friedensrichter in der [St]adt Allentaun erlangt werden soll.—Auf Ver[ord]nung des Stadtraths

George Beißel, Burgeß.
S. M. Hose, P. Stadtr.

Bezeugte—L. J. Moore, Sec.

[N]ovember 30. nq4m

Oeffentliche Vendu.
[E]s sollen auf öffentlicher Vendu verkauft wer[de]n, auf Samstags den 17ten December, um 12 [Uh]r Mittage, am Hause des verstorbenen Hein[ri]ch Strauß, in Süd-Wheithall Taunschip, [Le]cha Caunty, folgende bewegliche Artikel, nämlich: Eine Pferdegewalt und Dreschmaschine, 5 Bet[ten] und Bettstellen, eine große Hausuhr mit Ka[ste]n, ein Drahr, Deck, Fliegel- und andere Ti[sch]e, ein Eckschrank und andere Schränke, ein gro[ße]r und kleiner kupferner Kessel, ein großer und [kle]iner Kochofen, eine Lot wollene Teppiche und al[tes] Hand Bettzeug, eine Lot Cärpets und gehechelter [Fl]achs, ein großer Schaukel-Stuhl und andere [St]ühle, ein Wollrad, Spinnräder und Haspel, [un]d sonst noch viele andere Artikel zu umständlich [zu] melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf[wa]rtung von

Heinrich Strauß,
William Wenner, } Ex'ors.

[N]ovember 30. nq3m

Oeffentliche Vendu.
Auf Freitags den 23sten December, [nä]chstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hau[se] des Unterzeichneten, in Weisenburg Taunschip, [Le]cha Caunty, öffentlich verkauft werden, folgen[de] Artikel, nämlich:

Zwei Stück Rindevieh, 2 Schaafe, 2 Schweine, [w]ovon eine tragend ist, ein 1-gäuls Wagen, ein [S]pringwagen, Pferdegeschirr, Ketten, Heu, Ga[be]ln, Schippen, ein Fruchtreff und Grassensen, ein [E]ckschrank und Bureau, andere Schränke, Better [un]d Bettladen, Bänke, Fäßer und Stänner, und [so]nst noch vielerlei Bauern-, Haus- und Küchen[ger]äthschaften, zu umständlich alles hier zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf[w]artung von

David Metzger.

[N]ovember 30. nq3m

Nachricht
[W]ird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als [Ex]ecutor von der Hinterlaßenschaft des verstorbe[ne]n Henry Eckel letzthin von Ober-Sau[co]n Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden [ist]. Alle Diejenigen daher, welche noch an be[sa]gte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hier[du]rch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzuru[fen] und abzubezahlen, — Und Solche die noch [rec]htmäßige Anforderungen haben mögen, sind [eb]enfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit [wo]hlbestätigt einzuhändigen, an

Joseph B. Jones, Ex'or.

Freemansburg Northampton Co., Nov. 23. nq6m

Friedr. Gerhard's
[I]llustrirter Familien-Calender
[fü]r **1860** ist jetzt fertig und zu erhalten in dem [B]uchstohr zum

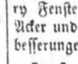
Lecha Caunty Patriot.

November 23.

Waisengerichts-Verkauf.
Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Samstags den 10ten December, nächstens, um 12 Uhr Mittags, auf dem Platze öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,
gelegen in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Länder letzthin von Adam Kunkel, (nun Adam Schneider) P. A. und J. Balliet, Elias Rex, (früher William Fenstermacher,) Henry Fenstermacher und Anderer; enthaltend 124 Acker und 15 Ruthen genaues Maas. Die Verbesserungen darauf sind

Ein zweistöckiges steinern



Wohnhaus,
eine große Scheuer aus Steln und Främe, Wagenschop, Welschkornhaus und andere Nebengebäude. Ein vorzüglicher Baumgarten der besten Aepfelsorten ist auf dem Platze und ein niefehlender Wasserbrunnen vor dem Wohnhause. Ungefähr die eine Hälfte des Landes ist vortreffliches Holzland, mit schwerem Eichen und Kastanien bewachsen. Das klare Land ist in einem hohen Stande der Cultur und in guten Fensen.

Dieses Eigenthum ist eins der vorzüglichsten seiner Nachbarschaft, da es alle Vortheile einer angenehmen Heimstätte besitzt, und wird im Ganzen oder in Stücken verkauft, wie es Käuser wünschen mögen.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen John George Handwerk, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs von

Henry Henritze,
George Handwerk, } Adm'ors.

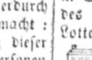
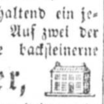
Durch die Court—B. Hausman, Clerk.

November 16. nq3m

Privat-Verkauf
von schätzbarem liegenden Eigenthum.

Da der Unterzeichnete einen Wechsel seiner Geschäfte und das „Adler Hotel" in Allentaun zu übernehmen beabsichtigt, bietet er durch Privathandel zum Verkauf an:

4 schätzbare Grundstücke,
in Schnecksville, Lecha Caunty, enthaltend ein jedes ungefähr einen viertel Acker. Auf zwei der Lotten sind zwei gute zweistöckige backsteinerne


Wohnhäuser,


22 bei 24 Fuß, errichtet; auf der dritten ein zweistöckiges backsteinern Wohnhaus, 22 bei 23 Fuß, mit einer angebauten Küche, 14 bei 16 Fuß, und auf der vierten ein zweistöckiges backsteinern Wohnhaus, 20 bei 24 Fuß. Diese Häuser sind alle neu und mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Ebenfalls zu verkaufen:

Ein Grundstück in Schnecksville,
enthaltend 5 Acker mehr oder weniger. Das Nähere bei dem Unterzeichneten an seiner Wohnung in Schnecksville.

Moses Schneck.

November 9. nqbv

Eine neue Firma.
Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß sie mit einander in Gesellschaft getretten sind, und zwar unter der Firma von Grim und Ludwig, unter welcher sie die Gerber-Geschäfte an der Ceder-Criek, in Salzburg Taunschip, dem alten Standplatze des Peter Ludwig, so wie einen Leder-Stohr, in der Stadt Allentaun, dem früheren Standplatze von Grim und Hecker, fortsetzen werden.

An ihrer Gerberei in besagtem Taunschip bezahlen sie immer die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Leder, für

Allerlei rohe Häute und Rinden,
und an ihrem Stohr in Allentaun—so wie an ihrer Gerberei—werden sie zu allen Zeiten eine vollständige Auswahl.

Vom allerbesten Leder,
von jeder Benennung zum Verkauf auf Hand halten, welches sie gegen Austausch für rohe Häute oder Bargeld, an den allerniedrigsten Preißen ablaßen.

Als neue Firma bitten sie daher um geneigten Zuspruch, und versichern, daß sie sich stets bemühen werden, alle ihre Kunden vollends zu befriedigen.

William Grim,
Salomon H. Ludwig.

November 16. nq—3M

Furs! Furs! Furs!

Die Unterzeichneten geben dem Publikum hierdurch ergebenst Nachricht, daß sie soeben mit dem schönsten, besten und dabei wohlfeilsten Assortement Furs von den Seestädten zurückgekehrt sind, welches noch je in Allentaun zu sehen war. Daßelbe besteht zum Theil aus

Sable, Stone Martin und Mink Capes, Fitch, Grau-Squirrel, Coney und Wasser-Sable Victoreie Muffs und Cuffs, u. s. w., u. s. w.,

welches alles an ihrem Premium Hutstohr No. 25, West-Hamilton Straße, wie gesagt, sehr billig zum Verkauf angeboten wird. Man rufe an und urtheile für sich selbst.

☞**Werden verlangt**—Alle die Mink-, Muskratten-, Racoon- und Opossum-Häute, für welche sie die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Waaren bezahlen.

Berger und Keck.

November 2. nq3M

Marmor-Hof!!
Alle Sorten Grabsteinen, Monumenten, Figuren, &c. &c. billig und kunstgerecht, bei

G. Junker,
gelernter Bildhauer aus Europa,
West-Hamilton Str., gegenüber Hagenbuch's Hotel, Allentaun

April 6. nq6M

Jetzt ist Eure Zeit!
Ein herrlicher Einkauf!
Die Unterzeichneten haben soeben einen herrlichen und prachtvollen Einkauf von

Allen Arten Bücher,
Papier, Schreibmaterialien, Perfumereien und Verschiedenheiten ausgepackt, in ihrem wohlfeilen Buchstohr zwischen dem Marktviereck und Hagenbuch's Gasthaus—einen Einkauf wie nie zuvor—den wir auch wieder an den allerbilligsten Preißen ablaßen werden. Darunter sind zu finden:

Ein allgemeines Sortiment der Werke
Der Amerikanischen
Traktat-Gesellschaft,

☞Welche wir positive an den Preisen der Gesellschaft verkaufen. Kommt und sehet!☜

Sonntagsschulbücher, deutsche und englische, von allen Arten, die wir an Philadelphia Preisen liefern können.

Bibeln und Testamente—deutsche und englische—von allen Größen und Einbänden, mit und ohne Bilder, wie man sie wünscht.

Gebet- und Gesangbücher von allen Arten—Predigtbücher und andere Erbauungsschriften.

Blänkbücher — Ledgers von allen Größen, Tagebücher, Paß-, Memorandum und Resetenbücher, eine unübertreffliche Auswahl.

Pocketbücher, Port Monnais und dergleichen, die sich gar nicht bieten laßen.

Ein großes Assortement Schreibpapier, Packpapier, etc., Fancy und gewöhnliches Briefpapier, von jeder Benennung und Qualität.

Brief-Umschläge (Envelopes) von allen Sorten.

Englische und Deutsche Schulbücher von allen Arten, solche die in der Umgegend allgemein gebraucht werden — wohlfeiler hier zu haben als irgendwo sonst außerhalb Philadelphia. Ebenfalls

Gold-, Stahl- und Gänsefedern,

Schwarze, rothe und blaue Schreibtinte, so wie zugleich herrliche Schreibfluid.

Tintengläser, Tintenpulver und Schreibsand.

Deutsche und Englische Calender für 1859, sind beim Einzelnen und Großen zu kaufen.

Landkarten, Albums und Bilder von allen Arten und Preißen.

Perfumereien—als Cologne Wasser, Haaröl, so wie auch von der besten fäncy Seife.

Zahnbürsten, Zahnpulver, und hunderterlei andere Artikel, die wir nicht hier benamen können.

☞Stohrhalter und andere Personen welche irgend etwas aus unserem Fache brauchen, thun wohl wenn sie bei uns anrufen, denn wir verkaufen unsere Artikel alle so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als man sie irgend sonstwo in der Gegend bekommt.

Keck, Guth und Helfrich.

Jetzt ist Eure Zeit
um zu kaufen
Wohlfeile Grozereien.

Die Unterzeichneten haben unter der Firma von E. und P. Fenstermacher eine Geschäfts-Verbindung geschlossen, am alten Stande von Fenstermacher und Sohn, Ecke der 10ten und Hamilton Straßen, wo sie einen gänzlich neuen Stock von

Grozerien und Provisionen
eröffnet haben, welcher alle Verschiedenheiten in ihrem Fache einschließt und den sie für Baargeld eingekauft haben und auch wieder ausschließlich für Baargeld oder im Austausch für Produkte verkaufen werden, an Preisen etwas niedriger als irgend ein anderes Etablisement in der Stadt.—Es wird positiv nicht geborgt. Jede Sorte Kohlen werden bei der Karrenladung an sehr erniedrigten Preisen verkauft. Ein vorzüglicher Vorrath von

Flour, Futter, Getreide &c.
wird beständig auf Hand gehalten und zu den allerbilligsten Preisen verkauft.

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und Streben um zu gefallen, hoffen sie eine Fortsetzung der Gunst zu verdienen, welche ihren Vorgängern so liberal zu Theil wurde.

Elias Fenstermacher,
Phaon Fenstermacher.

October 26. nqbV

Der wohlfeile
Hut- und Schuh-Stohr.
Elias Mertz und Sohn,
benachrichtigen das Publikum, daß sie heute mit einander in Gesellschaft getreten sind, unter der obigen Firma, und den Standplatz, welcher früher von Jonas George bewohnt war, nächste Thüre zu dem Hartwaaren-Stohr von Hagenbuch, Hersch und Comp., in der West-Hamilton-Straße, in Allentaun bezogen haben — allwo sie nun einen sehr großen Stock

Stiefel, Schuhen, Hüten, Kappen, u. s. w.
zum Verkauf anbieten. Und da sie das Bargeld-System angenommen haben, so laden sie Alleein, ihnen sogleich einen Besuch abzustatten, indem Bargeld-Käufer es zu ihrem großen Vortheil finden ihren Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie haben eine Schuh- und Stiefel-Manufaktur, von welcher sie stets zu ihrem bereits großen, guten und dauerhaften Stock addiren—welche Artikel vollkommene Befriedigung zu Allen geben—und welches sie alles beim Klein- und Großverkauf, an den niedrigsten Preißen ablaßen.

N. B.—Soeben erhalten, ein großer Vorrath von Gum-Schuhen, von allen Benennungen—gleichfalls, Trunks, Carpet-Bags. u. s. w.

☞Angemeßene Arbeit wird zu allen Zeiten auf die kürzeste Bestellung verfertigt.

Elias Mertz.
Lewis H. Mertz.

November 9. nq1J

Spiegel! Spiegel!
Eine Auswahl von Spiegel von allen Preisen zu verkaufen am Stohr von

Wolle und Burdge.

Große Bargains
Für das Spätjahr und Winter!

Trorell und Metzger.
Südost-Ecke der Hamilton und sechsten Straße in Allentaun,

sind jetzt auf's allerbeste vorbereitet, alle recht zu bedienen, die bei ihnen ansprechen. Wir sind soeben von Philadelphia zurückgekommen mit einem frischen Vorrath von Gütern, die wir überzeugt sind mit denen von irgend einem andern Etablißement in der Stadt competiren können. Wir verkaufen an den niedersten Baargeld-Preisen und können niedriger verkaufen als alle andern, weil wir alles zu Caschpreisen einkaufen.

Fertige Kleider
haben wir eine herrliche Auswahl auf Hand, die wir zu sehr billigen Preisen für Baar verkaufen. Unser Stock besteht aus Fracks, Dreß-, Geschäfts-, und Ueber-Röcken von allen Arten; Seide-Velvet, Seidene und alle andern Arten Westen; Hosen von jeder Art, Overhalls, Kragen, Hemden, Stocks, Halstücher und andern Artikeln, die aus unserm Fach gebraucht werden.—Unsere Kleider werden alle unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt.

Kunden Arbeit
sind wir zu allen Zeiten bereit, auf Bestellung zu machen, und da wir nur die besten Hände beschäftigen, so können wir für alle unsere Arbeiten gutstehen.

Trorell und Metzger.

Allentaun, September 21, nqbv

Charles Keck,
Kaufmanns-Schneider
in Allentaun,
Macht dem Publikum überhaupt Achtungsvoll die

Anzeige, daß er das Kaufmanns-Schneider-Geschäft, früher von Keck und Newhard, nun auf alleinige Rechnung betreibt und zwar am alten Standplatz No. 35 Ost-Hamilton Straße, schräg gegenüber der Reformirten Kirche. Er hat einen vollständigen, umfangreichen Stock von

Neuen Waaren
eingelegt, welchen er der männlichen Bevölkerung hiemit zu empfehlen wünscht. Sein Assortement umfaßt eine große Auswahl

Tücher von jeder Farbe,
Cassimeres—eine herrliche Verschiedenheit,
Sattinetts von jedem Stil,
West-Patterns, von den allerfeinsten bis zu gewöhnlichen herab.

Wer nun haben will, einen vortrefflichen

Ueberrock,	Wasserdichte Gum Ueberröcke,
Dreß-Rock,	Hemden—feine weiße, farbige und wollene,
Frack-Rock,	
Sack Rock,	Unterhemden und Unterhosen,
Geschäfts-Rock,	Handschuhe und Hosenträger,
Wamms,	Linen und Marselles,
Hosen,	Hemdbusen und Collars,
Overalls,	Sack- und Halstücher,
Weste,	Hosenträger,
Strümpfe,	Umbrellen,
Gestrikte Wämse,	Spazierstöcke.

Kurz, wer irgend etwas aus dem Fach eines Kaufmanns-Schneiders kaufen will, der rufe an bei Hrn. Charles Keck.

Eine fünf-und-zwanzig-jährige Erfahrung in meinem Geschäft setzt mich in den Stand, solche Waaren einkaufen zu können, als gut, dauerhaft und wohlfeil sind, und ich bin überzeugt, daß ich alle Kunden zur völligen Zufriedenheit in allen Hinsichten bedienen kann. Die alten Kunden der vormaligen Firma, und so viele neue als es schicklich finden können, sind freundschaftlichst eingeladen anzurufen und für sich selbst zu sehen.

Alle Bestellungen werden mit Dank angenommen und prompt besorgt, und **fertige Kleider** an den allerniedrigsten Preisen verkauft. Auf fernern zahlreichen Zuspruch hoffend verbleibt mit Achtung **Charles Keck.**

Allentaun, October 19, 1859. nq1J

An das Publikum.
Getraide, Flauer und Kohlen.

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß den Bürgern von Allentaun und der Umgegend anzuzeigen, daß sie neulich die Mühle an dem Jordan Fluß, etwa eine Meile nördlich von Allentaun, bekannt als Butz's Mühle, gerentet haben, allwo sie bereit sind

Alle Arten Mahl-Arbeit zu verrichten,
und das Publikum mit

Flauer, Futter und Getraide
von allen Sorten zu besorgen. Für Waizen, Roggen, Welschkorn und Hafer wird an ihrer Mühle, so wie an ihrem Stohrhause, am Ecke der Linden und 9ten Straße in Allentaun, (bekannt unter dem Namen Frei-Halle) der höchste Marktpreis bezahlt.

Orders für Flauer, Futter und Getraide werden an ihrem Stohrhause oder an ihrer Offis bei ihrem Kohlenhofe, in dem ersten Ward (T. J. Kleppinger's alter Stand) angenommen.

Sie betreiben auch wie ehedem das Kohlen-Geschäft und das Getraide-Geschäft an ihren alten Standplätzen.

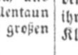
Die Freunde und Kunden von Tilghman Butz sind gebeten uns mit ihrer Kundschaft zu begünstigen, die ihm zu Theil wurde, indem wir alles Mögliche thun werden allgemeine Befriedigung zu geben.

☞Sie geben auch hier Nachricht, daß sie das Bargeld-System angenommen haben, und daher im Stande sind bedeutend billiger zu verkaufen;—daß sie sich unumgänglich und in allen und jeden Fällen darnach richten werden, und das Credit-System durchaus aufgegeben haben.

Roth, Mickley und Co.

Allentaun, November 2. nqbv

Zu verkaufen.



Eine Wohnung und Stohrhaus ist zu verlehnen oder zusammen mit dem Stock zu verkaufen, bestehend aus Bücher, Schreibmaterialien, Druggoreien, Confectionaries, Notions, u. s. w., an billigen Bedingungen. Wegen den nähern Besonderheiten rufe man an bei

T. U. Hooven,
Beaver-Meadows, Carbon Caunty, Pa.

October 19. nq3m

Eine große Gelegenheit!
Ein herrlicher Stock von
Spätjährs-
Und Winter-Güter.
Breinig und Colver
Benachrichtigen das Publikum, daß sie neulich mit einander in Gesellschaft getretten, und soeben von den See-Städten zurückgekehrt sind, und daß sie nun in der West-Hamilton-Straße, No. 11, früherer Geschäfts-Ort der Herren Breinig, Neligh und Breinig, nahe Mosers Apotheke, gegenwärtig einen herrlichen Vorrath

Von Spätjahrs- und Winter-Kleider
auf Hand haben.—Derselbe ist weit größer als zu irgend einer Zeit vorher daselbst gehalten wurde und ihr Etablisement das besteingerichteste in Allentaun.—Sie halten alles welches von Männern und Knaben in einem Kleiderstohr gesucht wird, welche Artikel alle an sehr niederen Preißen verkauft werden.—Sie bemühen sich dabei immer daß ihre Waaren stets von vorzüglicher Güte, neuem Style, und auf die beste Weise verfertigt sind — mehr so, als sie in irgend einem Etablisement in dieser Stadt angetroffen werden.—Ruft daher bei ihnen an dem

Geschmackvollen Kleider-Haus
an, und ihr werdet finden, daß dies der Ort für Alle ist.—Ihre Spätjahres-Einkäufe schließen neue und gewünschte Styles in sich, solche, die in keinem andern Kaufmanns-Schneider-Etablisement in Allentaun angetroffen werden können.—Ihre Güter sind mit der allergrößten Sorgfalt ausgewählt, und werden nach den neuesten Styles und Fashions aufgemacht, und werden gewarnt daß sie gerade das sind, für was sie bei dem Verkauf representirt werden. Haltet es im Gedächtniß, daß ein jedes Kleidungsstück welches in diesem Etablisement verkauft wird von ihnen selbst gemacht wird, und daß man sich daher darauf verlaßen kann, daß die Arbeit gut und dauerhaft ist. — Hier darf auch nicht vergeßen werden zu melden, daß sie Hrn. E. Stettler als Ausschneider engagirt haben, der in seinem Geschäft im ganzen Staat nicht übertroffen wird — daß die Kleider welche sie verfertigen daher auch paßen, versteht sich von selbst. — Unter ihrem ungeheuern Assortement findet man:

Kurz, alle Arten Artikel, die für Spätjahrs- und Winter-Kleider verlangt werden können.

Die wichtigste Thatsache in Bezug auf Breinig und Colver's Stohr, ist die, daß sie für Cäsh kaufen, und daher können sie

Billiger verkaufen, als irgend einige der andern;

ihre Güter werden unter ihrer eigenen Aufsicht aufgemacht, und zuletzt, doch auch nicht zum Wenigsten: Sie verkaufen dieselbe nur für das was sie wirklich sind.—Sie haben auch einen großen Stock von

Halstücher, Hemden, Collars, Strümpfe, Unter-Hemden, Unter-Hosen von allen Arten

und kurz Alles welches gewöhnlich in Stohrs dieser Art gehalten wird.

Rufet an und sehet ihre Güter, ehe Ihr sonstwo kaufet, den sie zeigen ihre Waaren alle ganz gerne,—indem sie versichert fühlen daß alle dieselbe eine genaue Untersuchung aushalten.

Für bisherige liberale Unterstützung zollen sie ihren Unterstützer herzlichen Dank und werden sich fernerhin bestreben, durch billige Preiße und gute Artikel die Zahl ihrer Kunden noch um vieles zu vermehren.

Breinig und Colver.

October 5, 1859. nqbv

Nachricht
Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Erecutoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Heinrich Strauß, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty angestellt worden sind.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Henry Strauß,
William Wenner, } Ex'ors.

November 16. nq6m

Nachricht
wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren, mit beigefügtem Willen, von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Charles Säger, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, ernannt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch ersucht ohne Verzug abzubezahlen, — Und Solche welche noch rechtmäßige Anforderungen haben, sind gleichfalls ersucht solche ohne Zeitverlust einzuhändigen an

Henry J. Säger,
C. M. Runk, } Adm'ors.

November 9. nq6m

Allentaun Akademie.
Der Spätjahrs-Termin nimmt seinen Anfang am Donnerstag den 1. September, 1859.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Principals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

Juli 20. nqbv

Dr. Joseph S. Kuder,
Ein graduirter des Jefferson Medizinischen Collegiums,

hat sich in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, bei Daniel Deiberts Gasthause niedergelaßen, und bietet dem allgemeinen Publikum seine Dienste als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, an. Er wird immer bei Tag oder Nacht bereit sein allen Ansprechenden zu dienen.

Nov. 16. nq3M

An Auszehrende.
Der Bekanntmacher, welchem seine Gesundheit wieder in einigen Wochen, durch ein einfaches Mittel hergestellt wurde, nachdem er einige Jahre an einer schlimmen Lungen-Krankheit, oder an der schrecklichen Krankheit, die Auszehrung, gelitten hatte, wünscht seinen leidenden Mitmenschen das Mittel bekannt zu machen. An alle welche daßelbe wünschen, wird er eine Copie der Prescription kostenfrei, mit der Direktion die Medizin zu verfertigen und zu gebrauchen übersenden — welches Mittel sie dann finden werden, eine unfehlbare Cur in Fällen von Consumption, Asthma, Bronchitis, u. s. w. bemerken wird. Die einzige Ursache, warum der Bekanntmacher gedachte Prescription auf diese Art versendet, ist der Wunsch den Leidenden zu helfen—und er hofft daß alle Leidende einen Versuch mit seinem Mittel anstellen möchten zumal da es nichts kostet und ihnen wirklich ein Segen sein kann. Man addreßire.

Ehrw. E. A. Wilson,
Williamsburgh, Kings Co., N. Y.

October 26. nq2M

Heiraths-Wegweiser.
Ein neues Buch durch
William Young, M. D.

Dieser geheime Leitfaden zur Courtschip, Liebe und Heirath, mit den zufälligen Krankheiten der Jugend, des Mittel-Alters und des Alters selbst, gibt zugleich Licht und Schatten von dem verheiratheten Leben, den Freuden und Trübsalen, Hoffnungen, Befürchtungen und Widerwärtigkeiten. Laße alle verheirathete Menschen, oder solche die zu heirathen gedenken—denen aber noch eine kleine Hinderniß im Wege ist—dieses Buch lesen. Laßet jeden jungen Mann und Frauenzimmer im Lande es lesen. Es ist voll von Stichen und gibt Aufschluß über Geheimniße, die ein Jeder wißen sollte. Ein wenig Kenntniß beim Anfange kann eine Welt voll Trubel verhüten.

Schicke für ein Copie (25 Cents eingeschloßen) an **Dr. William Young,**

No. 416 Spruce Straße, Philadelphia,

April 27, 1859. nq1J

Reine Weine und Liquören.
Joseph Middleton u. Co.
No. 156 und 158 Nord 4te Straße,
oberhalb der Arch Straße,
Philadelphia.

☞ Brandies, Weine und Gin direkt importirt und wird als **rein** warrantirt, und an Druggisten und Hotelhalter an den allerniedersten Großverkaufs-Preißen abgelaßen.

☞Das Assortement besteht aus Otard, Pinet und Rochelle Brandies; Alter Port, Sherry, Madeira, Lisbon, und Champagner Weinen; ebenfalls, ein großer Vorrath von Monongahela Whiskey, Holland Gin, Irisch und Scotch Whiskey.

October 19, 1859. nq3M

Burcaw's
Photographische Gallerie.
Nun ist eure Zeit, um euch von diesen hübschen Bildnißen nehmen zu lassen, als Amprotypen, Melainotypen, Ferotypen, Neillographen und Photographen, einfach oder colorirt, in Främes oder Cäses genommen in **No. 7 Ost-Hamilton Straße**, 2 Thüren unterhalb dem Allen Haus.—Auch werden Bildnisse genommen in Brustspellen, Ohren- und Finger-Ringen und Lockets. Alle Bilder werden genommen im besten Style und zu billigen Preisen von

S. W. Burcaw.

N. B.—Bilder von allen Arten werden abgenommen und vergrößert.

Allentaun, Sept. 28, 1859. nq3w

Eine Warnung.
Wir warnen hierdurch alle Personen vor dem Ankauf von Kochöfen, mit einer hohlen Mitte oder hohlen Kreuzstücken, ausgenommen solche welche von uns gemacht sind—indem wir die alleinigen Eigner von dem Patent für die Verfertigung von den hohlen Mitten oder Kreuzstücken sind—und auf alle Personen welche unser Patent verletzen, die ganze Strenge der Gesetze anwenden werden.

Stuart und Peterson,
Eisen-Founders, Willow-Straße, oberhalb der 13ten,
Philadelphia, November 2. nq1M

Plätform-Waagen.
Plätform-Waagen von jeder Benennung, schicklich für Eisenbahnen, u. s. w., um Heu, Kohlen, Erz und Kaufmanns-Waaren überhaupt zu wiegen. Käufer laufen keine Gefahr, eine jede Waage wird gewarnt, daß sie richtig ist, und nachdem sie probirt ist, und keine Zufriedenheit gibt, kann dieselbe wieder zurück gebracht werden.

☞Manufaktur an dem alten Standplatze, etablirt vor mehr als 30 Jahren.

Abbott und Co.
Ecke der 9ten und Melon Straßen, Philadelphia.

September 14. nq3M

$1,800 verlangt.
In Summen von nicht weniger als $100 auf gute Versicherung. Wegen dem Näheren wende man sich in Allentaun an

Jonathan Reichard.

October 26. nq3m

Bibel-Niederlage.
Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Louden's berühmte Familien-Arzeneien, wie folgt; Indianisches Brust- und Lungenmittel, Orientalisches Haareswuchs-Mittel, Abführungsmittel, Frauen-Elixir-Mittel zur Heilung der güldenen Ader, (**Peils.**) Sturkmal's Wurm-Mittel, Indianische Wurm-Mittel, Indianische Kräuterpillen, Allesheilende Salbe, Haarfarbe, etc. zu haben bei

J. B. Moser.

Nachricht.
An die Mitglieder der Lecha Caunty gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaft.

Bei einer Versammlung der Board der Verwalter der obigen Gesellschaft, gehalten am 19. Tag November, 1859, wurde folgender Beschluß angenommen, nämlich:

Beschloßen—Daß sollte irgend ein Mitglied dieser Gesellschaft, künftighin an irgend ein in dieser Compagnie versichertes Gebäude eine Dampfmaschine mit oder ohne ein anderes Gebäude anbringen, anstoßen oder errichten, ohne die Erlaubniß, oder ohne die Verwalter in Bezug darauf zu besprechen, die Versicherung auf das erstgedachte Gebäude als null und nichtig erklärt, oder als nicht weiter versichert betrachtet werden soll.

Aus den Urkunden.—Bezeugts

Jacob Wenner, President.
B. Yodder, Secretär.

November 30. nq3M

Ein herrlicher Stock
Wand-Papier.
Die Unterzeichneten haben soeben den größten, schönsten und besten Stock Wandpapier, für

Parlours, Gänge, Stuben und Küchen
erhalten, der noch je in Allentaun war. Dies ist keine Uebertriebenheit oder Prahlerei, sondern die reine Wahrheit, wovon sich ein jeder selbst überzeugen kann, wenn er anruft. — Das Publikum wird auch benachrichtiget, daß sie eine Einrichtung getroffen haben, wonach sie immer die neuesten Styles erhalten, und ihr Papier gerade an Philadelphia und Neuyork Preißen verkaufen können—und wodurch sie nun in den Stand gesetzt sind, bedeutend wohlfeiler zu verkaufen, als dies sonstwo geschieht. Wer daher Bargains machen will, der rufe unverzüglich an, denn sie sind im Stande alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

Keck, Guth und Helfrich.

Nachricht
Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen John Appel, letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch ersucht solche Schuld innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Allen Appel,
Milton Appel, } Ad'ors.

November 23. nq6m

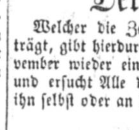
Die Ziehung.
Der Unterschriebene macht hiermit dem Publikum die ergebene Anzeige, daß es ihm nicht möglich war, bis zum früher angezeigten Datum seine Loose alle zu verkaufen,—und da er von mehreren Gegenden dringend ersucht wurde, noch erst dahin zu kommen so ist er bewogen worden, die Ziehung auf

Montags den 19ten December
festzusetzen, an welchem Tage sie sicherlich stattfinden soll. Wer daher noch keine Tickets hat, sollte jetzt unverzüglich sich solche verschaffen. Sie sind zu haben in der Tabak-Handlung von

John Hamman.

Allentaun, Nov. 16 1859. nqb3

Fremdes Mutterschaaf



Befindet sich schon eine geraume Zeit bei den Schaafen des Unterzeichneten, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty. Der Eigner ist ersucht daßelbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Jacob Steininger, Sen.

November 30 *—3m

Der Postreiter
Welcher die Zeitungen durch Ober-Saucon trägt, gibt hierdurch Nachricht, daß am 11. November wieder ein Jahr Postgeld verfallen war, und ersucht Alle die ihm schulden, entweder an ihn selbst oder an die Packhalter abzubezahlen.

John S. Klemmer.

November 30. nq3m

Herrliche Fruchtbäume.
Die besten und außerlesensten Fruchtbäume, sind stets billig zu kaufen an dem „Adler Hotel," in Allentaun, bei

C. D. Albright, Agent.

November 16. nq3m

Moser's Apotheke.
Pfostenbohren, Sägmühlsägen, Hand-, Rück,- und Butscherſägen von der besten Qualität, zu haben bei

J. B. Moser.

Frische Gartensämereien
von D. Landreth, einer der besten Sämereien Pflanzer in Amerika, zu haben bei

J. B. Moser.

Sandseife und Rosensalbe zur Heilung aufgerissener Hände, zu haben bei

J. B. Moser.

Unfehlbares Mittel zur Heilung erfroner Füße, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, Nov. 16. nq—

Weber's Notenbücher.
Die 5te Auflage von Weber's Notenbücher hat soeben die Preße verlaßen, und sind an den niedersten Preisen zu haben in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

Lutherische Kalender,
für 1860, zu haben in dem Buchstohr zum

Lecha Caunty Patriot.